

BAUANLEITUNG



INSIDER MODELLBAU

VENOM D.H.112

VOLL-GFK ELEKTROIMPELLERMODELL

1:15
R11-V01

DAS ORIGINAL



Die de Havilland D.H.112 Venom war ein einstrahliges Jagdflugzeug des britischen Herstellers de Havilland Aircraft Company. Sie war eine Weiterentwicklung der D.H.100 Vampire. Der Erstflug erfolgte am 2. September 1949.

Die letzte Maschine im militärischen Einsatz wurde 1983 von der Schweizer Luftwaffe außer Dienst gestellt. Vereinzelt werden Flugzeuge dieses Typs noch bei Flugschauen verwendet.

SPEZIFIKATION (D.H.112)

ALLGEMEINE DATEN

Besatzung:	1
Länge:	9.37 m
Spannweite:	11.58 m
Höhe:	1.91 m
Max Abfluggewicht:	5606 kg
Triebwerk:	1 x Strahltriebwerk de Havilland Goblin 103

LEISTUNGSDATEN

Max Geschwindigkeit:	853 km/h
Reichweite:	1730 km
Max Höhe:	12'500 m
Schub:	21.58 kN

DAS MODEL

Die Venom ist ein Voll-GFK Elektro-Impeller Modell für Impeller mit 60mm. Rumpf und Tragfläche sind in einem Stück laminiert. Alle Abmessungen inklusive Einläufe sind exakt im Massstab 1:15 gehalten. Die Einläufe sind werkseitig bereits eingebaut.

Das Model ist in einer Glas / Herex Sandwichbauweise erstellt, die eine sehr hohe Festigkeit aufweist, die Ausleger sind aus GFK.

Das Gewicht variiert je nach Ausbau und Antriebswahl im Bereich von 620 – 780 Gramm. Das Model wird über Quer und Höhe gesteuert.

Die Querruder sind standardmässig mit Dichtlippen in der Tragfläche integriert.

Typischerweise sind bei dieser Baugrösse Antriebe mit 2S oder 3S einzusetzen.

Obwohl sehr gutmütig zu fliegen, ist die Venom kein Anfängermodell und erfordert einiges an Erfahrung im Fliegen von ferngesteuerten Modellen.

SPEZIFIKATION (MODEL)

Rumpflänge:	670 mm
Flügelspannweite:	810 mm
Abfluggewicht:	ab 620g



BAUSATZINHALT

- GFK Modell fertig zusammen gebaut inkl. Einlaufkanal
- GFK Cockpitrahmen
- GFK Impellerabdeckung
- GFK Düse
- Kleinteilesatz



Optional:

- Klarsichthaube
- Cockpitwanne mit Pilot




WEITERE BENÖTIGTE KOMPONENTEN

4 Kanal Fernsteuerung mit 3 Servos
1 Elektronischer Motorregler
1 Impellereinheit mit Motor (WEMTOTEC oder Alfa Models)
1 LIPO Akku passend zur Impellereinheit
5 und 30 Minuten Epoxyd Kleber, Micro Ballons
Kabinenhaubenleim
Farben

BENÖTIGTES WERKZEUG:

Dremel Bohr- und Schleifwerkzeug
LötKolben

GENERELL GILT

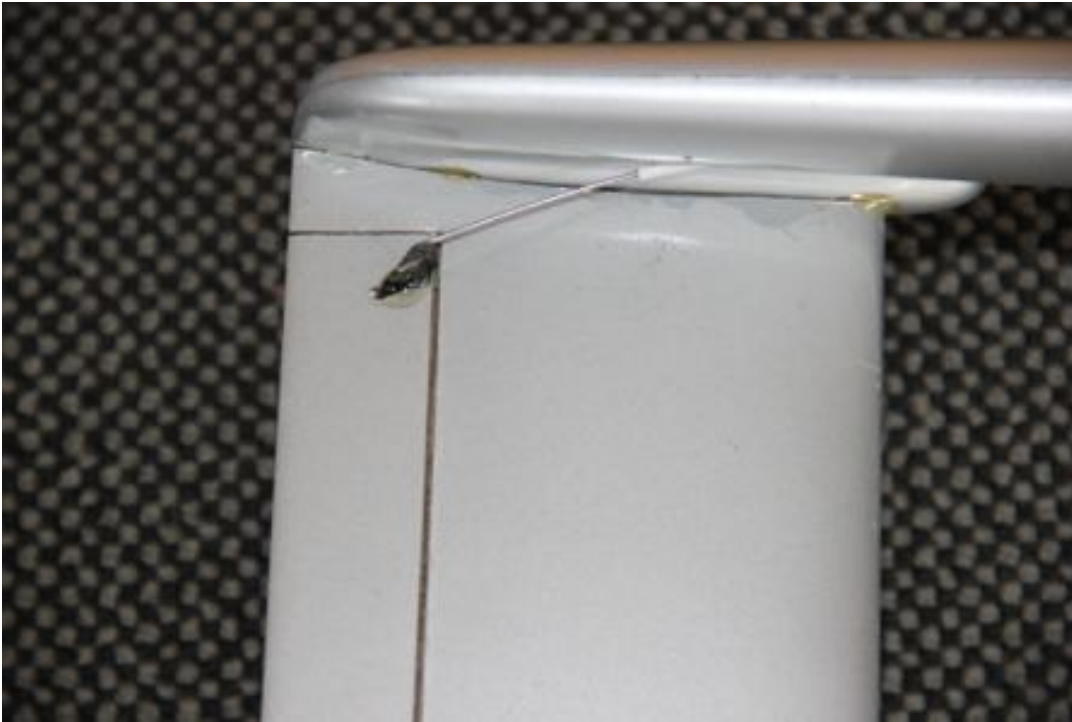
	<p>Alle Klebestellen mit Schleifpapier aufrauen bzw. Farbe / Lack komplett abschleifen und ggf. entfetten. Niemals Klebstoff direkt auf lackierte Oberflächen auftragen.</p> <p>Alle Schrauben und Muttern mit Schraubensicherung (z.B. Loctite oder ähnlichem) sichern.</p>
--	--

BITTE ACHTEN SIE DARAUF DAS IM HINTEREN BEREICH NICHT ZUSÄTZLICHES GEWICHT VERBAUT WIRD!

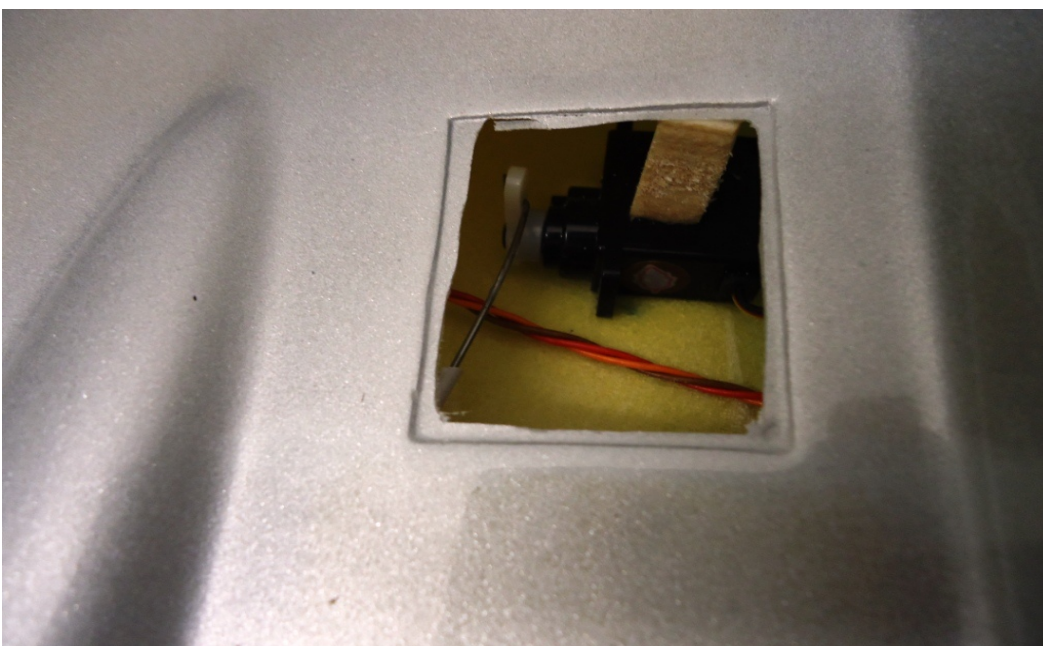
HÖHENSTEUER

Das beigelegte Ruderhorn in den Stahldraht einfädeln und in die Höhe einkleben, ca 10 mm Abstand vom seitlichen Rand.

Der Stahldraht ist bereits werkseitig verbaut worden.

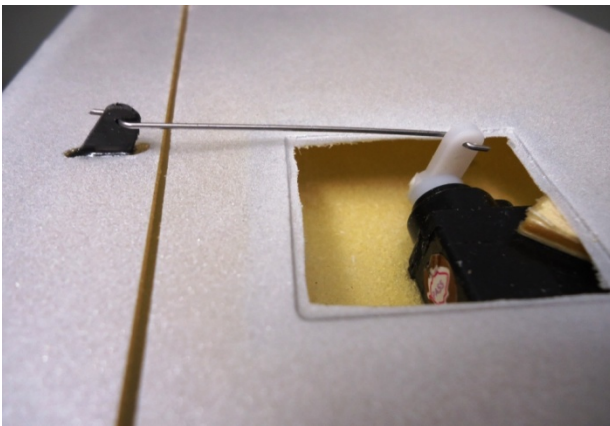


Das Höhenservokabel verlängern, da der Empfänger seinen Platz im Cockpit Finden wird. Danach den Servoarm neutral stellen und den Stahldraht in das untere Loch einfädeln. Nun Servo und Höhenruder nochmal neutral einstellen und das Servo gemäss Foto einkleben. Zur Sicherung des Servo mit einem Stück Balsa nach oben versperren, resp. verstreben.



QUERRUDER

Der erste Schritt beinhaltet wiederum das Verlängern der Servokabel und Neutralstellen der Servoarme. Die Servoschächte werden jetzt geöffnet, ein Rand von 2mm Breite sollte stehen gelassen werden. Nun die Ausnehmungen für die Ruderhörner machen und die Hörner einkleben, auf korrekte Lage achten! Nun wird das Servo provisorisch mit Klebeband fixiert und der Stahldraht in die richtige Form gebracht. Danach den Servoarm und das Ruder auf Neutral stellen und den Stahldraht an beiden Seiten einfädeln, servoseitig in das unterste Loch. Jetzt das Servo in die Aufnahme kleben und wieder mit einem Reststück Balsa nach oben fixieren, siehe Foto.



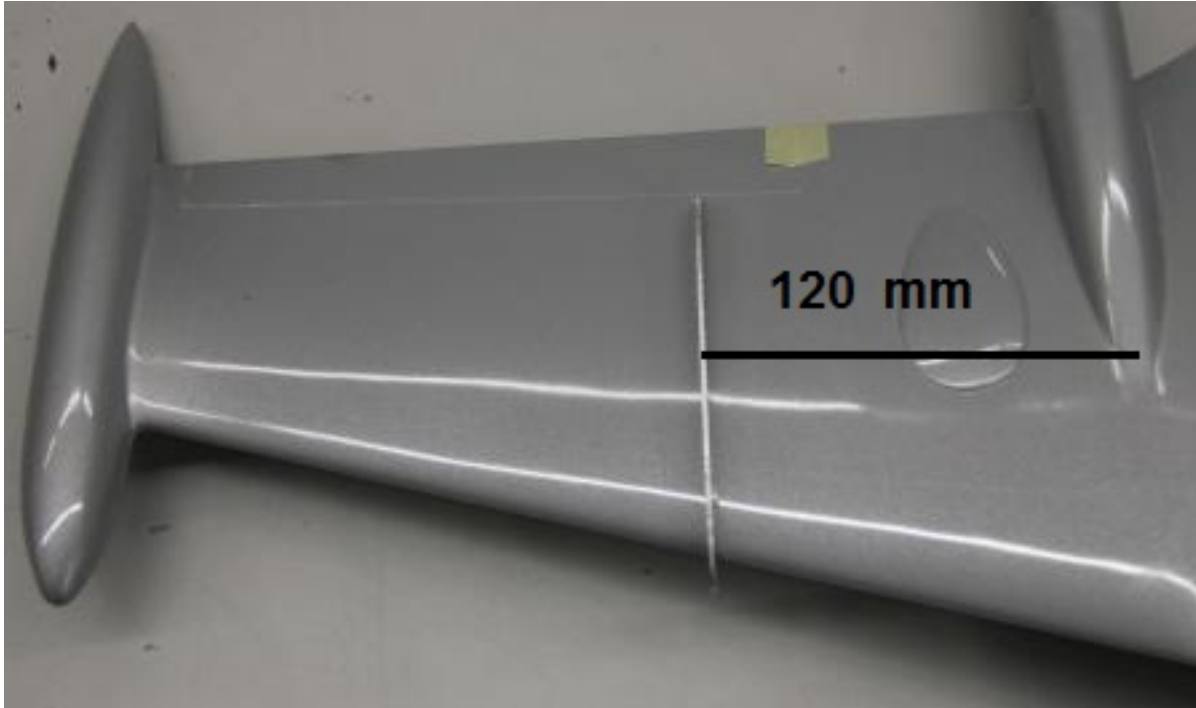
IMPELLEREINBAU

Die Impellereinheit wird nun fertiggestellt und der Regler mit Stecker angeschlossen. Bitte die Drehrichtung des Motors überprüfen!
Die Reglerkabel nun von vorne durch die Aussparung schieben, den Impeller von hinten in die Kanalöffnung montieren und die Steckverbindung herstellen.
Nun die beigelegte Schubdüse kürzen. Sie darf den Austritt des Modelles nicht mehr als 5 mm überstehen. Danach die Öffnung für die Kabel ausschneiden und von hinten auf den Impellermantel schieben und alles mit Klebeband gut sichern.



GRENZSCHICHTZAUN

Der Grenzschichtzaun gemäss Schablone aus 1 – 1.5 mm Sperrholz ausschneiden und gemäss Foto festkleben.

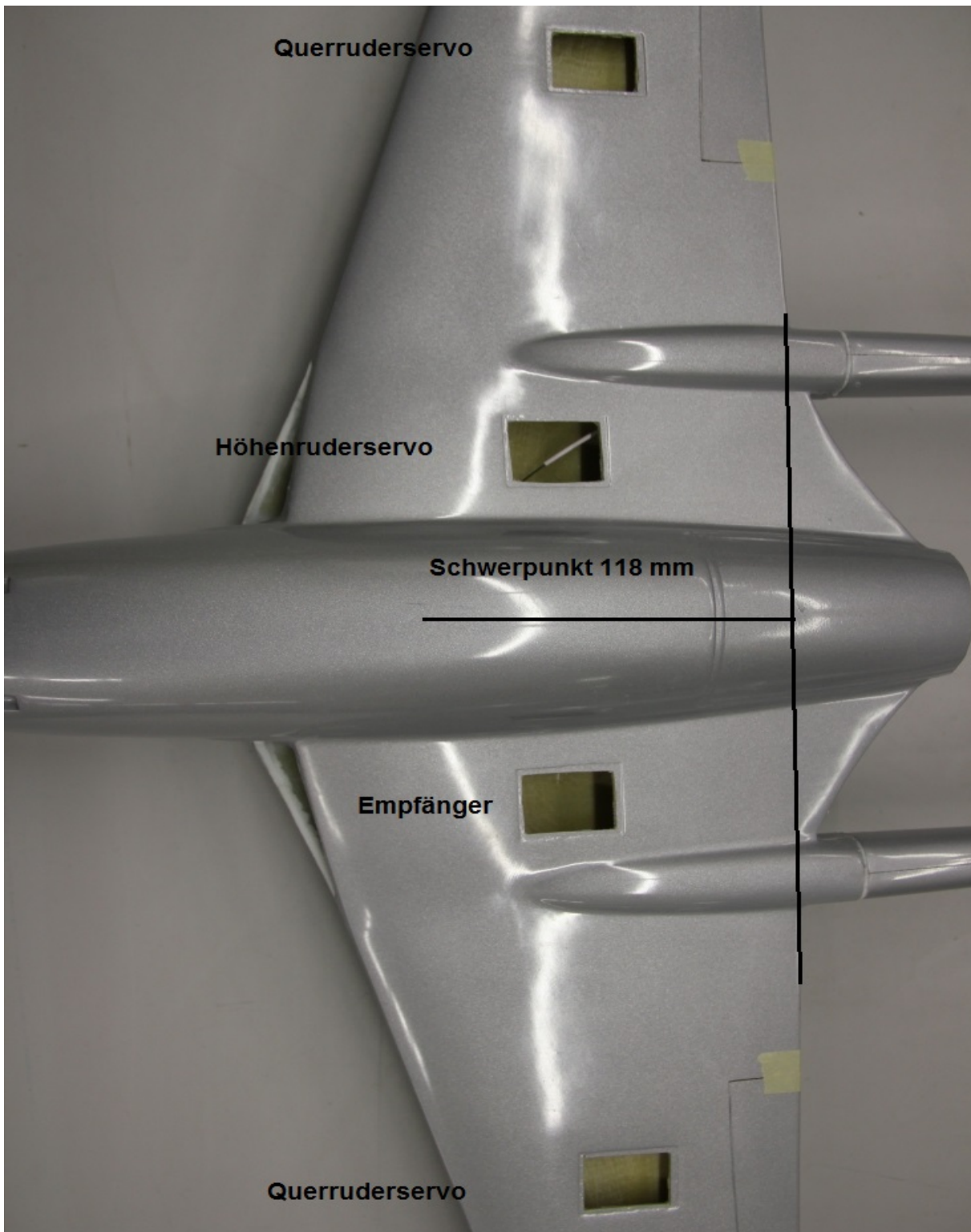


COCKPIT

Die Cockpithaube aus GFK orne mit einem Dorn v und hinten mit einem Magneten versehen. Optional können nun die Klarsichthaube, die Cockpitwanne und der Pilot angepasst und verklebt werden.

SCHWERPUNKT

Unter der Haube können jetzt Regler und Empfänger gemäss Foto, ihre endgültigen Plätze finden. Nun mithilfe der Akkuposition den Schwerpunkt finden und markieren. Eine Akkurutsche oder ein Klettband gibt dem Akku seinen sichern Halt.



EINSTELLUNGEN

Querruder	+ 10 mm	- 6 mm	30% Expo
Höhe	+ 5 mm	- 4 mm	30% Expo
Start	Quer 2 mm nach oben		
Landung	Quer 5 mm nach oben	Kompensation	Höhe - 1 mm

Das Hochstellen der Querruder hat den Effekt einer „Schränkung“ des Flügels und stabilisiert das Modell um die Querachse. Zudem erfolgt der Strömungsabriss erst sehr spät.

Zum besseren Halt beim Werfen kleben wir Schleifpapier links und rechts an den Rumpf.

Hinweis: Bitte kontrollieren Sie vor **jedem** Flug die Verklebung des Höhenleitwerks, da dieses die Achillessehne des Modells darstellt!

Viel Spass mit dem nun flugbereiten Modell!